Schule hat viele Seiten

Fachliche Kompetenz

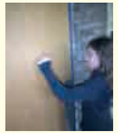
zu besitzen heißt, Aufgaben und Sachverhalte den theoretischen Anforderungen des Fachs gemäß selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen.

Methodische Kompetenz

bedeutet, unterschiedliche Lern- und Wirklichkeitsbereiche mit Hilfe von Techniken und Verfahren selbstständig erschließen und wiedergeben zu können.

Soziale Kompetenz

ist die Verknüpfung von individuellen Handlungszielen mit den Einstellungen und Werten einer Gruppe.



Personale Kompetenz

meint die Fähigkeit, mit sich selbst kritisch und reflektierend umgehen zu können und daraus werteorientierte Schlüsse für zukünftige Handlungen zu ziehen.

Elternengagement hat viele Seiten

Während der gesamten Schulzeit:

- Klassenpflegschaft
- Elternsprechtag
- Eltern-Sprechstunden
- Informelle Elterntreffen
- Elternvertretung
- Vorsitz der Klassenpflegschaft
- Vorsitz des Elternbeirats
- Elternvertretung als Mitglieder der Schulkonferenz

Klasse 4:

- Informationsveranstaltung der Grundschule für die Eltern der Viertklässler
- Beratungsgespräche der Grundschule mit den Eltern der Viertklässler

„Wir tauschen uns regelmäßig aus.“

Erfolg in der Schule hat viele Seiten

Im Allgemeinen:

Bildung und Erziehung in Kindergarten und Schule

Bildung und Erziehung im Elternhaus

„Liebe macht klug.“

(Gerald Hüther, Hirnforscher)

Konkret:

Schulerfolg kann abhängen von:

- ☐ Begabung
- ☐ Talent
- ☐ Motivation
- ☐ Vertrauensbeziehung
- ☐ häuslicher Unterstützung
- ☐ Anstrengungsbereitschaft
- ☐ Lernfreude
- ☐ Ausdauer
- ☐ Fleiß
- ☐ Interessen
- ☐ Vorwissen
- ☐ Zuwendung
- ☐ Arbeitshaltung
- ☐ Erfolgszuversicht
- ☐ Konzentration
- ☐ ...

Mangelnde Leistungen können zusammenhängen mit:

- ☐ gesundheitlichen Einschränkungen
- ☐ geringer Motivation
- ☐ zu wenig Unterstützung
- ☐ Persönlichkeitsproblemen
- ☐ mangelnder Anstrengungsbereitschaft
- ☐ Konflikten im Umfeld
- ☐ fehlendem Durchhaltevermögen
- ☐ geringem Interesse
- ☐ fehlender Zuwendung
- ☐ mangelnder Begabung
- ☐ hoher Ablenkbarkeit
- ☐ Überforderung
- ☐ Unterforderung
- ☐ ...

☒

Liebe Eltern,

diese Übersicht kann dabei helfen, sich auf ein Beratungsgespräch vorzubereiten. Bitte kreuzen Sie einfach an, worüber Sie sich austauschen möchten.

WISSENSWERTES FÜR ELTERN UND LEHRKRÄFTE

Grundschule

Beratungsgespräche - Impulse für Eltern und Lehrkräfte

BILDUNGSLAND

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Liebe Eltern,

der Landtag von Baden-Württemberg als Gesetzgeber hat am 7. Dezember 2011 eine Schulgesetzänderung beschlossen. Damit ist die neue Grundschulempfehlung, die wir im Koalitionsvertrag angekündigt haben, auf den Weg gebracht.

Sie, die Eltern, entscheiden nach einem Beratungsgespräch mit der Klassenlehrerin oder mit dem Klassenlehrer Ihres Kindes über die weiterführende Schulart, in die Ihr Kind gehen soll. Ein vertrauensvolles Miteinander zwischen Elternhaus und Schule ist mir ein großes Anliegen, weil es Kinder stärkt und unterstützt. Zusätzlich können Sie vor Ihrer Entscheidung auch eine Beratungslehrkraft hinzuziehen, die auf Ihren Wunsch hin auch Tests durchführt.

Die Informationen dieses Faltblatts geben Ihnen Hinweise zur Vorbereitung auf das Beratungsgespräch. Ich bin überzeugt davon, dass die neue Grundschulempfehlung nicht nur neue Wege, sondern auch neue Chancen der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus eröffnet.

Ich wünsche Ihnen eine gute Entscheidung und Ihrem Kind eine glückliche weitere Schullaufbahn.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Impressum

HERAUSGEBER:
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart

REDAKTION UND TEXTE:
Christa Engemann
Marcus Armbrust

GESTALTUNG UND FOTOS:
Marcus Armbrust

DRUCK:
Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG,
Esslingen

AUFLAGE:
150.000

DEZEMBER 2011

Impulse
Anregungen

Lehrkraft und Eltern im Dialog

■ **Beratung und Information für Eltern von Grundschulbeginn an**

Die Beratung und der Austausch mit den Eltern ist Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrags.

- Elterngespräche
  (Portfolios, Präsentationsergebnisse, ggf. auch Lern- und Entwicklungsdokumentationen berücksichtigen)
- jährliche Informationsangebote zur Lern- und Entwicklungsberatung in der Grundschule, die klassen- und jahrgangsübergreifend organisiert werden können

■ **Grundschulempfehlung**

Die Grundschulempfehlung ist ein Beschluss der Klassenkonferenz.

Grundlagen
- pädagogische Gesamtwürdigung
- schulische Leistungen
  (Leistungsprofil: Halbjahresinformation und ggf. verbale Ergänzungen wie besondere Kompetenzen)
- Lern- und Arbeitsverhalten
- bisherige Entwicklung des Kindes
- Stärken und Lernpräferenzen
- Entwicklungspotenzial

■ **Zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4**

Eine Beratungslehrkraft
- bietet Eltern eine Beratung an und /oder führt auf Wunsch der Eltern in der Regel Begabungstests durch;
- führt ausgehend von den Testergebnissen ein abschließendes Beratungsgespräch;
- informiert mit Zustimmung der Eltern die Grundschule über die Testergebnisse.

→ Die ***Eltern*** treffen die ***Entscheidung*** über die weiterführende Schule für ***ihr Kind***.

Das *Leben* hat viele Seiten

Welche ***Erfahrungen*** und Gewohnheiten bringt ein Kind in die Schule mit?

Lernen hat viele Seiten

Kinder brauchen:

- Geborgenheit
- Sicherheit
- Vertrauen
- Anerkennung

Tipps für Erwachsene:

- Talente und Stärken von Kindern entdecken
- Wissen ist wichtig
- Vorbild sein
- Individualität achten
- Emotionale Bindung festigen
- Den Tag strukturieren
- Einen Arbeitsplatz bieten
- Eltern-Lehrer-Kontakt pflegen / gemeinsam eine Richtung vorgeben
- Belastungen und Enttäuschungen gemeinsam bewältigen

„Erst lesen wir zusammen Zeitung und dann frag`ich den Papa ab!“

Lob beflügelt